



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)**

568 (8.12.1937) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-283962](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-283962)

# Feuertrommel

## DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3. 14/15. Fernspr. Sommer-Nr. 354 21. Post-Feuertrommel... Ausgabe A erscheint wöchentlich 12mal. Bezugspreise: Drei Monats 2,20 RM, u. 50 Pf. ...

Anzeigen: Gesamtanfrage: Die 12spaltige, 10 Zeilen, 10 Spalten, 10 Spalten... Die 4spaltige, 10 Zeilen, 10 Spalten, 10 Spalten... Die 2spaltige, 10 Zeilen, 10 Spalten, 10 Spalten...

Früh-Ausgabe A 7. Jahrgang MANNHEIM Nummer 568 Mittwoch, 8. Dezember 1937

# General Franco besteht auf dem Blockaderecht

### England macht Einwände und konstruiert einen Bruch des Völkerrechts

#### Der politische Tag

Dem Besuch des Grafen Ciano in Belgrad ist in diesen Tagen der Gegenstand des jugoslawischen Ministerpräsidenten Stojadinowitsch in Rom gefolgt. Er vollzog sich in einer außerordentlich eindrucksvollen Form. Der Gast aus Belgrad wurde von der begeisterten, begeisterten, begeisterten...

#### Ein Notenwechsel mit London

DNB London, 7. Dezember. In London ist nunmehr eine Verbalnote der spanischen Nationalregierung eingegangen, in der diese ihre Absicht mitteilt, eine Blockade der südspanischen Küste zu verhängen, soweit diese sich im Besitz der Sowjetspanier befindet. Wie verlautet, hat die britische Regierung daraufhin ihren Botschafter in Hendaye, Henry Chilton, angehalten, der nationalspanischen Regierung mitzuteilen, daß sie ein Blockaderecht General Francos nicht anerkenne, da er keinerlei kriegsführende Rechte besitze. Britische Schiffe würden daher außerhalb der Territorialgewässer gegen jeden Angriff geschützt werden.

mäß der achten Haager Konvention das Auslegen von Minen vor der Küste des Gegners zum ausschließlichen Zweck der Behinderung der Handelschifffahrt untersagt sei. Die britische Regierung werde daher jede Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmung der Haager Konvention als einen Bruch internationalen Rechtes ansehen. Dies gelte auch für den Fall, daß General Franco kriegsführende Rechte noch gewährt werden sollten.

#### Japan muß sich rühren

Soeben kommt die Meldung, daß die japanischen Truppen den Furpurberg, den Hügel, in dem Sunjatsen begraben liegt, besetzt haben und daß Kantsing, Chinas gegenwärtige Hauptstadt, geräumt sei. In solchen entscheidenden Augenblicken erhebt sich immer von neuem die Frage nach den Ursachen der Aktivität des japanischen Inselvolkes. Dabei werden die verschiedensten Meinungen kundgegeben. Aber aus allem ergibt sich nur, daß eine große Unsicherheit und Unklarheit herrscht. Das ist nicht weiter erstaunlich, wenn man sich die geographische Entfernung der Gegend vor Augen hält, in der für diese Spannungen und Konflikte eine Lösung gesucht wird. Es kommt weiter hinzu, daß der geographische Raum, um den es sich handelt, selbst außerordentliche Dimensionen hat, und daß wir, wenn wir von der Bevölkerung der beiden Gebiete sprechen, fast zu astronomischen Zahlen kommen.

## „Auskämmung der Freiwilligen“

### Eine Sitzung des Nichteinmischungsausschusses

London, 7. Dez. (SB-Junt.) In der heutigen Sitzung des Nichteinmischungsausschusses, die gegen 19 Uhr englischer Zeit beendet war, wurden die Antworten der beiden spanischen Parteien auf die Anfragen des Nichteinmischungsausschusses in der Freiwilligenfrage einer vorläufigen Prüfung unterzogen. Es wurde festgestellt, daß diese Antworten es dem Nichteinmischungsausschuss möglich machten, seine Arbeiten fortzusetzen. Es wurde beschlossen, die beiden Antworten zu veröffentlichen.

Frage keine Einigung erzielt werden. Der Vorsitzende ist daher ermächtigt worden, in unverbindlichen Besprechungen eine Einigung über diese Frage zu versuchen. Drittens wurde die Frage erörtert, welchen Auftrag die beiden nach Spanien zu entsendenden Kommissionen zur „Auskämmung der Freiwilligen“ erhalten sollen. Hier wurde der Bericht des technischen Unterausschusses angenommen, so daß eine Einigung über die Frage erzielt wurde, welchen Umfang die Vollmachten der beiden Freiwilligen-Kommissionen haben sollen. Ferner wurde beschlossen, einige weitere Berichte der technischen Unterausschüsse dem Hauptausschuss vorzulegen.

## Vor dem Fall Nankings

### Die chinesischen Truppen haben die Stadt verlassen

London, 7. Dezember. (SB-Junt.) Die Blätter berichten in größter Aufmachung über den bevorstehenden Fall Nankings. „Die Chinesen setzen Nanking in Brand, 200 000 japanische Soldaten kürmen die Hauptstadt“, schreibt der „Evening Standard“. Der „Star“ weist darauf hin, daß die chinesischen Truppen die Stadt verlassen hätten, die Japaner nur verlassene Straßen vorfinden würden. „Evening News“ weist auf die schweren Bombenangriffe hin, die dem japanischen Vorstoß vorausgegangen seien.

wie nunmehr feststeht, bereits am Montag einen allgemeinen Rückzug angeordnet. General Tschiangkaikwei und seine Frau hatten Nanking bereits am Dienstagvormittag im Flugzeug verlassen und sich nach der 500 Kilometer südwestlich von Nanking gelegenen Hauptstadt der Provinz Kiangsi, Nankiang, begeben. Obwohl sich die Lage in Nanking noch nicht vollkommen übersehen läßt, besteht hier die Auffassung, daß die Japaner sehr bald im vollen Besitz der Stadt sein werden. Wegen der am vergangenen Sonntag durchgeführten Bombardierung von Wuhan, bei der zwei britische Dampfer und ein Kanonendoot in Mitleidenschaft gezogen und der Kommandant des Kanonendootes verwundet wurde, hat der englische Oberkommandierende Sir Charles Little bei den japanischen Behörden einen formellen Protest erhoben.

Wenn General Franco beabsichtigt, Minen vor den Häfen auslegen zu lassen, so müsse die britische Regierung darauf verweisen, daß gemäß der achten Haager Konvention das Auslegen von Minen vor der Küste des Gegners zum ausschließlichen Zweck der Behinderung der Handelschifffahrt untersagt sei. Die britische Regierung werde daher jede Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmung der Haager Konvention als einen Bruch internationalen Rechtes ansehen. Dies gelte auch für den Fall, daß General Franco kriegsführende Rechte noch gewährt werden sollten.

Deutschland begrüßt diese abermalige Verkräftigung des Friedens an der Adria um so aufrichtiger, als sich auch sein Verhältnis zu Italien und Jugoslawien parallel zu dieser Entwicklung und auf der gleichen natürlichen Grundlage freundschaftlicher gestaltet hat. Wenn in absehbarer Zeit dem ungarischen Gegenbesuch in Berlin der jugoslawische folgen wird, so wird sich auch im Reich Gelegenheit bieten, die ergebnisreiche Politik des Ministerpräsidenten Stojadinowitsch zu würdigen.

Wenn wir bei der Bevölkerungsziffer Japans beginnen, dann haben wir schon den Schlüssel des ganzen Problems. Auf den japanischen Inseln, die zusammen erheblich kleiner sind als unser Deutsches Reich, leben heute fast 80 Millionen Menschen. Selbst wenn man annimmt, daß jeder einzelne sehr anspruchslos und fleißig ist, ergibt sich, daß ein „Bevölkerungsdruck“ von außerordentlicher Stärke vorhanden sein muß. Seit dem Jahre 1900 etwa ist denn auch eine starke Aktivität der Inselbewohner zu verzeichnen gewesen, über das Meer hinweg sich neue Gebiete zu erschließen. Das nächstliegende Gebiet war Korea und anschließend das große Gebiet der Mandchurei, das heute als selbständiger Staat Mandschukuo den japanischen Wirtschaftswirtschaftsinteressen weitgehend aufgeschlossen ist. Mit der japanischen Besiedlung dieser Gebiete ist es allerdings eine problematische Sache geblieben, da der Japaner, ursprünglich aus wärmeren südlicheren Gegenden stammend, nicht die rechte körperliche Widerstandsfähigkeit für ein ständiges Leben unter diesen Breiten aufbringt. So ist es zu verstehen, daß Japan häufig den Blick nach Südosten und Südwesten gerichtet hat. Aber was es da feststellen konnte, konnte kaum ermutigen. Zwar wurde das vor der chinesischen Küste liegende Formosa in Besitz genommen, aber mit einer umfassenden Ansiedlung auf der ohnehin dicht bewohnten Insel war nicht zu rechnen. Weiter südlich liegt der große Inselkomplex der Philippinen; hier wäre vielleicht auf einmal der Hauptstein Siedlungsland vorhanden. Aber es versteht sich am Rande, daß die heute noch amerikanische Verwaltung der Inseln einer japanischen Einwanderung nicht gerade günstig gegenübersteht. Im Osten, sozusagen als eine Sicherungsanlage, liegt noch einmal eine Inselgruppe — für Siedlungszwecke ohnehin zu klein — die einem japanischen Einwanderungsstreben über das Meer nach den amerikanischen Kontinenten als drohendes Hindernis in den Weg gelegt ist: Hawaii. Nicht verassen sei, daß jenseits der niederländisch-britischen Inselwelt als lockendes Auswandererland ein großer menschenleerer Kontinent liegt: Australien. Die „Väter“ dieses Landes haben es für richtig erachtet, sich durch eine konsensuale Einwanderungsbeschränkung, die sich selbstverständlich in erster Linie gegen die japanischen oder chinesischen Einwanderer richtet, einen hohen Lebensstandard, wie sie ihn besitzen, zu sichern. Es ist für die Japaner so gut wie unmöglich, diese rigorose Sperre zu durchbrechen. So hat Japan nach allen Richtungen hin den

ad! ... Herr Krust mit ... auch klein ... kreuzbanner ... leitung befind ... auf Grund der ... und wir bis ... bereits zu dieser ... t haben, uns ... 1937. ... zbanner ... uckerel-GmbH. ... HSE ... ALLER ART ... en u. Farben ... angenommen und ... mährisch verarbeitet ... Th. Kunst ... Korschnermeister ... Weidenstraße ... Nähe Schlachthof ... Linie 15 und 22 ... ermieten ... an ... mieten in o. 7 ... „Universum“, ... Treppen, Antik ... nkt ... cher ... Macht ... wegung 118 1378 ... einen großen ... Bild über jene ... regierte. In ... nken, alle bei ... teilige, als ... ein ... in der ... letzten ... Bild ... anhang ... er Nachl., ... Mittel ... gedeckt ... nnen unsere ... rafe F I ... ackvoll ... Tisch ... den ... haben, ... k bei ... am Paradeplatz ... e Straße F I ... tag geöffnet







Heimat

Heimlichkeiten

Es ist ja die Zeit, wo der in früher Dämmerung verfinsterte Tag tausend kleinen Heimlichkeitsgeistern Platz macht...

In den Familien bilden sich Lager, von denen jedes seine eigenen Heimlichkeiten hat. Hier die Eltern, dort die Kinder...

Am süßesten aber ist es bei den kleinen Mädchen, die mit leuchtenden Augen und ungelassenen Fingern die erste Nadel mit der bunten Wolle...

Manchen der Allerjüngsten ist auch das Herz so voll, daß ihm eines Tages trotz höchster Fingerfertigkeit an die Spitze kam, daß der Zauber der Geheimnisse größer und größer...

Unter dem bauschigen Wintermantel wird manches Geheimnis in die Wohnung geschmuggelt. Patele, die Wunderdinge bergen, werden von unsichtbaren Händen an der Wohnungstür abgegeben...

Manchen der Allerjüngsten ist auch das Herz so voll, daß ihm eines Tages trotz höchster Fingerfertigkeit an die Spitze kam, daß der Zauber der Geheimnisse größer und größer...

Einfopfergerichte am 12. Dezember

- Am nächsten Eintopfsonntag werden in den Gaststätten folgende Eintopfgerichte ausgegeben: 1. Kartoffelsuppe mit Einlage; 2. Hammelfleisch oder Rindfleisch mit Birking oder Weizkohl;

Advertisement for Casse Fesemeyer watches. Text: Sie wählen unter einigen tausend Armbanduhren da ist bestimmt die gewünschte zu finden. Casse Fesemeyer P 1,5 Breite Straße.

- 3. Fischgerichte nach Wahl; empfohlen wird Souverärentopf mit Fisch oder Seefisch; 4. Gemüsetopf mit Fleischbeilage oder vegetarisch; empfohlen wird Rosenkohl mit Kartoffeln oder Rosenkohl mit Kartoffeln und Kalbfleisch oder Hammelfleisch.

Werktätige Frauen feiern Sonnwend

wobei über 20 Kameradinnen zur Mitarbeit verpflichtet wurden

Nicht der Titel sei das wichtigste, sagte die Kreisgeschäftsführerin des Frauenamtes der DAF, zu den neu eingesetzten Mitarbeiterinnen, bevor sie die durch Handschlag zum Dienst am Werk verpflichtete, sondern die gute und treue Mitarbeit...

Dem ernsthaften Appell der Kreisgeschäftsführerin schloß sich ein Rahmwort der Ortsfrauenvorleiterin Daken an, für deren Ortsgruppe (Humboldt) die 21 Kameradinnenführerinnen und einige engere Mitarbeiterinnen der Ortsfrauenschaftswahl am 6. Dezember im Saale der „Hörs“ verpflichtet wurden...

Brennender Tankwagen setzt ein Wohnhaus in Brand

Großfeuer auf der Rheinau / Ein Wohnhaus ausgebrannt / Feuerwehr stark gefährdet

Ein großes Schadenfeuer entstand am Dienstagabend im Hafengelände von Mannheim-Rheinau, wo ein mit 20 000 Liter Benzin gefüllter Kesselwagen der Eisenbahn aus unbekannter Ursache in Brand geriet. Die Flammen schlugen gleich so hoch, daß bald darauf ein etwa fünf Meter von dem Eisenbahngleis entfernt stehendes Wohnhaus von dem rasenden Element ergriffen wurde...

daß keine direkte Möglichkeit bestand, die Wagen von ihrem Standort wegzubringen. War es doch das Tragische bei diesem Brand, daß längs der Bahngelände weit und breit keine Häuser sind, und daß nun dieser brennende Wagen ausgerechnet vor dem einzigen Wohnhaus stand. Der Zwischenraum von dem Bahngleis zu dem Wohnhaus betrug nur etwa fünf Meter.

fen an der abgelegenen Brandstelle hatte das Feuer schon eine solche Ausdehnung angenommen, daß man um die zwei nun vorbandenen Motorspritzen froh war.

Höchste Alarmstufe

Natürlich wurde bei der Sachlage Großfeueralarm gegeben, so daß man dem Feuer mit umfangreichen Kräften zu Leibe rufen konnte. Das war auch unbedingt notwendig, denn bei Eintreffen des ersten Löschzuges, der von Neckarau bis zur abgelegenen Stelle bei Rheinau immerhin einige Fahrzeit brauchte, stand das Wohnhaus schon in Flammen. In der Aufregung hatten diejenigen, die zuerst den Brand bemerkt hatten, vergessen, die Bewohner des Hauses von der drohenden Gefahr zu verständigen.

Erst als die Frau des Besitzers den Flammenanschein an den Fenstern und gleichzeitig das Herbeibringen der Flammen durch die von der Höhe gesprungenen Fensterscheiben bemerkte, wurde man auf die Gefahr aufmerksam. Das Haus mußte dann so rasch geräumt werden, daß nichts mehr abgehoben werden konnte.

Die erste Aufgabe der Feuerwehr bestand nun darin, die weitere Ausbreitung des Feuers zu verhindern und vor allem zu verhindern, daß die anderen Tankwagen explodierten. Gerade die Explosionsgefahr war außerordentlich groß, weil man befürchtete, daß durch die Hitzentwicklung die Katastrophe herbeigeführt würde. So setzte man die dem brennenden Kesselwagen angedoppelten Kesselwagen unter Wasser und sorgte für Kühlung. Gleichzeitig trug man den Löschangriff auf das Wohnhaus vor. Allerdings konnte man hier nur von der Rückseite angreifen, weil ja die Vorderseite ein einziges Flammenmeer bildete.

Alle Bekämpfungsmahnahmen konnten nur Stückwerk sein, solange der brennende Kesselwagen unmittelbar vor dem Wohnhaus stand und unablässig hohe Flammengardien hinüberschickte. Es war ein sehr gefährliches Beginnen, die Wagen von ihrem Standort wegzuschaffen. Aber der Gefahr nicht achtend, kuppelten die Feuerwehrleute mit einem Mann von der Bahn den an zweiter Stelle stehenden brennenden Tankwagen von den drei auf der anderen Seite stehenden Tankwagen ab, um dann den auf der anderen Seite des brennenden Wagens angedoppelten mit einer herbeigerufenen Rangierabteilung zu verbinden. So konnte man den brennenden Kesselwagen nach freiem Gelände abziehen, während man durch Schieben die übrigen Wagen nach der anderen Seite rollte.

Große Werte vernichtet

Nun konnten alle Kräfte zur Lös chung des Hauses eingesetzt werden, bei dem es allerdings nicht mehr viel zu retten gab. Hatten doch die Flammen hier schon ganze Arbeit geleistet und unendlich viel vernichtet. Ja, man kann sagen, daß das Haus fast ganz ausgebrannt ist. Zur Not kann man noch die Treppen bemerken, während die Fußböden in den Zimmern stellenweise ganz durchgebrannt sind. Von der Einrichtung der Zimmer ist auch nicht mehr viel übrig geblieben. So enthält das eine Schlafzimmer nichts anderes mehr, als verholzte Holzleiste und die Sprungfedern von den Matratzen.

Wie notwendig der konzentrierte Löschangriff auf das Haus war, geht daraus hervor, daß die angebaute Halle schon auf eine größere Strecke brannte. Hier konnte man allerdings noch Hilfe bringen, denn es war möglich, daß Feuer abzuriegeln, ehe es den Teil der Halle

Erst Erstfaltung, dann Grippe

Ist die übliche Reihenfolge, Erstfaltungen und den ersten Grippeanfällen sofort wirksam entgegenzuwirken, heißt das ist dem Erfahrungsstand in der Regel verbleiben. Bei häuslichem Wintergesundheitsrat, vor allem bei sogenannten Grippevorfällen, trinke man dreimal täglich eine Tasse heißen Tee, dem ein wenig Pfefferminzöl zugesetzt ist. Die meist wohlnehmende und aromatische Schweißmittel, die die Krankheitserregung bekämpfen und unwirksam macht, wird dadurch begünstigt. In Erstfaltung bereits da, verjage man folgende Schweißkur: Je einen Esslöffel Roserose-Weißkleeessig und Jäger in einer Tasse auf umrühren, fochendes Wasser hinzugeben und möglichst heiß zwei Tassen dieses Roserose-Weißklee-Tees vor dem Schlafengehen trinken. Halten Sie deshalb in Ihrer Hausapotheke stets Roserose-Weißkleeessig vorrätig. Erhältlich in Apotheken und Drogerien in Flaschen zu RM. 2,80, 1,65 und 0,90. Nur echt in der blauen Packung mit den drei Ringen; niemals Imit.

erreicht hatte, in dem die Maschinen im Werte von 10 000 Mark stehen. Völlig vernichtet wurde jedoch ein erst am Vortage fertiggestellter Gemeinschaftsraum für die Arbeiter. Während man an der Gebäuden löschte, setzte man an anderer Stelle starke Kräfte für die Ablösung des brennenden Kesselwagens ein, aus dem um 19 Uhr immer noch die Flammen züngelten. Der starke Einsatz von Schaum bandte schließlich aber doch die Flammen.

Außer den Berufsfeuerwehrläuten hatten an der Bekämpfung des Schadenfeuers tatkräftig Wehrleute des Löschzuges Rheinau der Freiwilligen Feuerwehr und Männer von der Vöschgemeinschaft der S. Siedlung Rheinau.

Erst gegen 20 Uhr konnte die Berufsfeuerwehr von der Brandstelle abrücken, nachdem eine Brandwache der Freiwilligen Feuerwehr die weitere Sicherung übernommen hatte. Die Ursache des Brandes ist noch nicht ganz geklärt, doch nimmt man an, daß der Kesselwagen undicht geworden ist und das auslaufende Benzin sich entzündete.

Klein Lieschens große, vorweihnachtliche Entdeckung



Damit hat aber der gute Weihnachtsmann bestimmt nicht gerechnet

Rein schaffender Deutscher darf fehlen

Der Grundgedanke des Berufswettkampfes / Beherzigenwerter Aufruf

Die frühere Berufszerziehung bot keine sichere Gewähr, daß tatsächlich der Tüchtigste innerhalb seines Berufes an die Spitze kam, daß der rechte Mann auch wirklich den rechten Platz erhielt und wäre daher den Anforderungen der neuen Zeit, wo jede einzelne Arbeitskraft im deutschen Volke mehr denn je benötigt wird, wo in jeder Hinsicht darauf gesehen wird, daß jeder seinen Posten auch wirklich voll und ganz ausfüllt, nicht mehr gewachsen.

Der Wettkampf aller Schaffenden nimmt nur denjenigen teil, der den Willen zur Leistung besitzt. Im Wettkampf aber setzt sich nur der Tüchtigste durch. Diese doppelte Sicherung ist die Stärke der Idee, deren Verwirklichung das deutsche Arbeitsleben der Bewegung verbandt.

Querschnitt durch die Berufsleistung

Der Berufswettkampf aller schaffenden Deutschen ist unabhängig von überkommenen Rangordnungen, Prüfungen und Berufszerziehungsmethoden. Er ist frei von der erharteten Systematik der Lehrverhältnisse, Gehilfen- und Gesellenprüfungen. Jeder arbeitende Volksgenosse, auch der sogenannte Ungelernte, hat die Möglichkeit, seine Leistungsfähigkeit zu beweisen. Der Berufswettkampf aller schaffenden Deutschen bringt damit bis an den Kern der Arbeitskraft vor und ermittelt die wahre Leistung. Er macht gleichzeitig auf vorhandene Leistungsschwächen aufmerksam. Der Berufswettkampf aller schaffenden Deutschen ist für den einzelnen wie für das gesamte Volk und seine Führung der Königsapparat, der die Arbeitskraft durchleuchtet, Leistungsfähigkeit und Leistungsschwächen lückenlos aufdeckt.

Erst auf dieser Grundlage können Maßnahmen einer fruchtbareren Berufszerziehung getroffen werden. Das ist der Sinn der berufspolitischen Auswertung des Wettkampfes. Sie wird ihre Reformmaßnahmen ansetzen, wo sich Lücken des Ausbildungswesens zeigen. Einheitliche Berufsweg- und neue Berufsbilder werden von ihr entwickelt. Sie wird keine Kraft und Anlage, die sich als wertvoll für die Gemeinschaft erweist, aus dem Auge verlieren. Die deutsche Berufszerziehung, die sich auf dem Wettkampf aller Schaffenden aufbaut, wird ebenso gerecht wie vernünftig sein. Die sich hier vollziehende Auslese wird zugleich eine Arbeitslenkung von höchster Zweckmäßigkeit betreiben. Der Berufswettkampf steht in der Erweiterung auf alle Schaffenden somit ganz im Zeichen des Vierjahresplanes. Es gilt, materielle Räte durch höchste Einsatzbereitschaft und den Willen zur Leistungssteigerung offensichtlich und sichtbar im Berufswettkampf aller schaffenden Deutschen auszuweichen!

Deutsche Mädel und Jungen, deutsche Frauen und Männer! Jedem schaffenden Volksgenossen ohne Altersgrenzen ist Möglichkeit zur Teilnahme am Berufswettkampf gegeben. Anmeldeformulare sind bei allen Betriebsobmännern sowie bei den einzelnen Arbeitsbetriebsgemeinschaften der DAF erhältlich. L. E.

man es machen, und wie man es nicht machen soll. Als Beispiel zum letzteren: etwa den Betriebsanstellungen fernbleiben, ohne sich zu entschuldigen.

Einen besonders feierlichen Rahmen erhielt diese Verpflichtung dadurch, daß sie bei der Sonnwend-Feier der Ortsgruppe Humboldt vor sich ging. Rote Kerzen, Tannenzweigelein auf weißen Tischen und die frohgehimmlten Gesichter kündeten von Weihnachtsfreude. Die Kulturwälerin Fräulein Hermann erzählte, was es auf sich habe mit dem Fest der Sonnwendende. Die Werkfrauengruppe sang, sprach kurze Dichtungen und unterhielt auf ernste, feierliche Weise. Später sangen alle miteinander ein paar Lieder, zum Schluß das Deutschland- und Horst-Wessel-Lied.

Dann waren auch die Kerzen heruntergebrannt und wer nach Hause mußte, konnte sich verabschieden. Weil der Abend so schön und die Stunde noch nicht spät war, blieben jedoch die meisten Frauen und einige Gäste von Partei und Kreisverwaltung zur zwanglosen Unterhaltung noch beisammen sitzen. Später wurden gemeinsam die Tische ausgeräumt, das war ein frohlicher Abschluß.



Was ist heute los?

Mittwoch, 8. Dezember:

Nationaltheater: 'Beterend Mondshir', 15 Uhr. ...

Ständige Darbietungen:

Schultheater: Schachmatt: 10-12.30 und 14.30-16 Uhr ...

Rundfunk-Programm

Nachrichten Stuttgart: 6.00 Morgenzeit, 6.30 ...

Teuerlinge L. Köhler massiv Gold im Rathaus

aus 22.00 Weiter, Tages- und Sportnachrichten ...

Die Hajes werden nicht alle

Am Samstagvormittag erschien auf einer ...

75. Geburtstag. Frau Barbara Eilfesser geb. ...

Silberne Hochzeit. Der Arbeiter Valentin ...

Silberne Hochzeit. Am Dienstag, 7. Dezember ...

Katzenfellbekleidung Erbringmann's Drogerie, P1,6

Daten für den 8. Dezember 1937

- 1722 Elisabeth Charlotte (Riflotte), Herzogin ...

Keine Klostererziehung mehr!

Gegen den Mißbrauch des Personenforgerrechts / Ein Präzedenzfall

Der Grundsatz, daß die Erziehung junger ...

Die Erziehung, die der Nationalsozialismus ...

Wie das 'Deutsche Recht' 1937 S. 466 ...

Die beiden Kinder der Eheleute A. ...

der von den Kindern besuchten höheren Schule ...

Koch vor dieser Entscheidung hat die Mutter ...

In seiner Begründung führt das Gericht aus ...

Bei dem offensichtlichen Kampf um die ...

Wo kann man Autobahn fahren?

Der Teil der freigegebenen Strecken am 1. Dezember 1937

- Nachstehend veröffentlichen wir ein Verzeich- ...

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Ortsgruppen der NSDAP

- Platz des 30. Januar, 10. 12., 20.30 Uhr, findet ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...

25-Kilometer-Marsch für das Leistungsabzeichen am ...



Wie steht es in der süddeutschen Bezirksklasse?

Stand der Meisterschaftskämpfe anfangs Dezember / SV Göppingen ohne Verlustpunkt / 16 Vereine unbefiegt

Die Meisterschaftskämpfe der zweiten Fußballklasse in Süddeutschland konnten in den letzten vier Wochen mit Rücksicht auf das Spielverbot wegen der Kaul- und Klauenjuche zwar nicht so stark gefördert werden wie vorher, aber in den meisten Bezirken sind die Spiele so weit vorangeschritten, daß die „Herbstmeister“ bereits feststehen. Dabei ging es natürlich nicht ohne Wechsel in der Tabellenführung ab, wenn auch im großen und ganzen die gleichen Vereine wie anfangs November in der Spitzengruppe zu finden sind. Von den insgesamt über 300 süddeutschen Bezirksklassenvereinen ist nur noch einer ohne jeden Verlustpunkt gegenüber fünf anfangs November. Es ist dies der SV Göppingen im Gau Württemberg. Außer ihm gibt es noch 16 gegen 22 Vereine unserer letzten Aufstellung, die ungeschlagen, aber durch unentschiedene Spiele mit Verlustpunkten belastet sind. Es sind die im Gau Südwest TSV 61 Ludwigshafen, TSV 89 Oppau, Olympia Lorch und Reichsbahn Rot/Weiß Frankfurt, in Baden VfB Wiesloch, TSV Pfaffstätt, Karlsruher FV, VfB 04 Rastatt, FC Fahrnau und SC Freiburg und im Gau Bayern HSV Nürnberg, Kickers Würzburg, SV Sendling, Witt Weiden, Ballhalla Regensburg und Union Augsburg.

Nach dem ersten Dezember-Sonntag ergibt sich in den einzelnen Bezirken folgender Tabellenstand:

Table with multiple columns showing football league standings for various regions like Gau Südwest, Gau Baden, Gau Württemberg, etc. Columns include team names, games played, wins, draws, losses, and goals scored/conceded.

Table showing football league standings for Gau Bayern, Gau Württemberg, and Gau Baden regions.



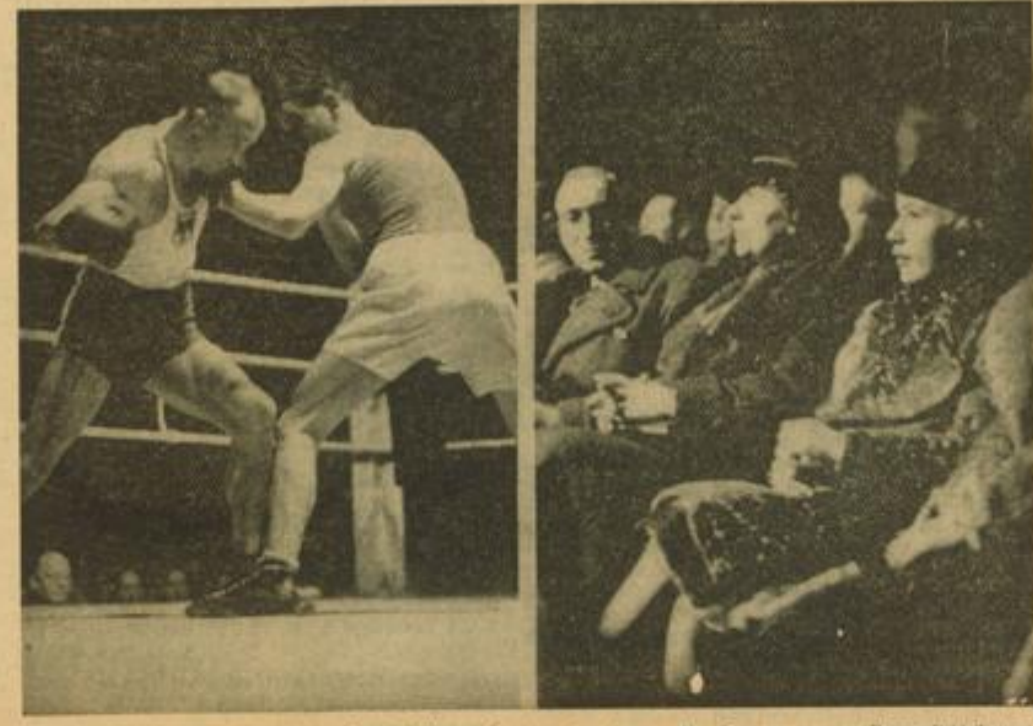
Das war heimatlich ein Tor. Der Ball geht von der Latte zur Ecke. Aus dem Spiel Sandhofen - Neckarau 1:0. Aufn.: Gayer.

Der 49. Länderkampf unserer Amateurboxer

Schauplatz des Revanchekampfes gegen Irland ist die Hansaehalle in Hamburg

Die Iren kommen! Das bedeutet für alle Boxsportfreunde etwas ganz Besonderes. Die Iren? Gewiß, es sind nicht die gleichen acht Kämpfer, die unsere Amateure am 14. Dezember 1926 in Belfast so vernichtend schlugen, aber es sind dieselben starken Iren, vielleicht noch stärker als damals. Wir werden ihnen folgen Hoffnungen haben unsere Vorges, nach den großartigen Erfolgen bei den Olympischen Spielen, die Reise nach der „grünen Insel“ angetreten. Man wußte, daß die Iren hart, sehr hart waren, aber an eine Niederlage, an eine derartige Schlappe konnte man einfach nicht glauben. Immerhin gab es für uns einige Entschuldigungsgründe, veränderte Abmachungen nach einer langen Seereise, die ungewohnten 6-mal-2-Minuten-Kämpfe, aber Niederlage bleibt Niederlage. Und wir haben wirklich etwas gutzumachen, wenn sich die beiden Nationalmannschaften am Freitag in der Hamburger Hansaehalle, die damit gleichzeitig für „Generalprobe“ für den Schnelringkampfabend bezieht, gegenüberstehen.

Beide Länder haben ihre zur Zeit beste Auswahl aufgebildet. Die Iren ermittelten erst vor acht Tagen ihre Landesmeister und diese Meister werden den Länderkampf bestreiten. Sie sind also durch die vorausgegangenen Kämpfe in bester Kampfform. Auch Deutschland hat die beste Wahl getroffen, die Erfahrungen des letzten Länderkampfes über Finnland wurden zunutze gemacht. Olympiasieger Kaiser, als



Am Hochzeitsstag in den Ring und unter den Augen der Frau gewonnen. Am Vormittag des 1. Dezembers schloß Europameister Nürnberg auf dem Standesamt am Gartenplatz in Berlin die Ehe mit Fräulein Franziska Meyer. Schon am Abend seines Hochzeitsabends trat er in den Ring des Sportpalastes und siegte über den Wiener Weichhammer (links) nach Punkten, während seine Frau (rechts) dem Kampf zusah.

Table showing football league standings for Gau Württemberg, Gau Baden, and Gau Bayern regions.

Italien - Frankreich 0:0

Trotz regnerischem und wenig einladendem Herbstwetter war das Pariser Prinzenpark-Stadion mit rund 45 000 Zuschauern gut besetzt, als sich Italien und Frankreich im Fußball-Länderkampf gegenüberstanden. Der Fußballmeister Italien hatte zwar während des ganzen Spiels leichte Vorteile, scheiterte aber immer wieder an der aufmerksamen französischen Verteidigung, so daß er mit einem torlosen Unentschieden vorlieb nehmen mußte. Nach ihren Siegen über die Schweiz und Holland ist das Abschneiden gegen Italien ein ganz großer Erfolg für den französischen Fußballsport. Dem Schweizer Schiedsrichter Bührli stellten sich die Italiener in folgender Aufstellung: Olivieri; Mongaglio, Kova; Zenoni, Andreola, Locatelli; Capra, Krnja, Viola, Ferrari, Ferraris II.

Die Kreisklasse I

Der erste Dezember-Sonntag ließ sich nicht gut an. Trotz der mehr als schlechten Witterung kamen aber doch die beiden angelegten Spiele in der Gruppe West zur Durchführung. Es spielten: Post - Kurpfalz... 7:1, Röhrlhof - Rheinau... 4:2. Post ließ sich auf eigenem Platz auf nicht ein und landete wieder einmal einen Bombensieg. Post kam dieser Sieg sehr zu statten, während Kurpfalz nun bereits seine zweite hintere Niederlage hinnehmen mußte. Auf dem Röhrlhof gab es für die Lüneburger nichts zu erbarmen, denn die Rheinländer spielten eine gute Partie und holten bis zur Pause ein 4:0-Führung heraus. Durch diesen Sieg hat die Rheinau bis auf einen Punkt an den Tabellenführer herangeholt. Die Tabelle lautet wie folgt:

Table showing football league standings for Kreisklasse I, listing teams like Post, Röhrlhof, Rheinau, etc. and their respective game statistics.

Handballrunde der Kantone

Die am Sonntag zum Austrag gekommenen Spiele der Pflichtrunde der Kantone brachten folgende Ergebnisse: Kanugessellschaft Redarau - Sandhofen... 3:1, Kanufklub Mannheim - Reichsbahn... 11:2, Mannheim Kanugessellschaft - Paderbach... 3:0.

Mit Gleiter und Maier

In der Karlsruher Festhalle wird im Rahmen des Süddeutschland-Turniers am 13. Dezember der Rückkampf zwischen Baden und Württemberg ausgetragen. Da die Badener bisher mit wenig Erfolg in diesem Wettbewerb beteiligt waren und der Vorkampf in Stuttgart mit 10:4 Punkten verloren ging, so man im badischen Lager Setzer (Mannheim) und Maier (Zingen) von der Wehrmacht vom Reichsarbeitsdienst beurlauben lassen um mit ihnen die Staffel erheblich verstärkt. In Karlsruhe treten vom „Fliegen“ bis Schweregewicht folgende Boxer an: Wirt (Karlsruhe) - Rehl (Ulm), Zorn (Mannheim) - Neucht (Stuttgart), Hoffmann (Mannheim) - Wanner (Stuttgart), Feltz (Karlsruhe) - Köhler (Stuttgart), Reu (Mannheim) - Leitner (Stuttgart), Klein (Mannheim) - Held (Stuttgart), Beck (Mannheim) - Schalkopf (Stuttgart), Ritz (Zingen) - Schöler (Heilbronn).

Mannheim - Ludwigshafen der Boxer

Am kommenden Freitag, 10. Dezember, wird in „Bähringer Löwen“ ein Vorhändekampf zwischen Mannheim und Ludwigshafen ausgetragen, den folgende Boxer bestreiten: Mannheim: Geißler, Steiner, Hoffmann, Horn, Kleck, Keller, Boll, Döring. Ludwigshafen: Frig, Münch, Hofmann, Schorf, Zettler, Stiegler, Reimann, Rupp.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off, containing various words and fragments of text.



Die Lücke zwischen Holz und Metall

und das Gesetz des Handelns in der Holzwirtschaft

Man kann heute von drei gleichzeitigen wichtigen Gebieten der Holzwirtschaft sprechen. Das ist auf der einen Seite die Erzeugung mit der waldbaulichen Nachwuchspflege und der Zuteilung der richtigen Sortimente an den Bedarf...

Die Arbeit des Forstmannes kann sich nicht mehr darauf beschränken, eine zielbewusste Waldwirtschaft zu treiben, da deren Ergebnisse oft erst der nächsten Generation zugute kommen...

Vereidelung des Holzes ist notwendig

Will man einen kurzen Überblick über die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forstungsarbeiten, so wie sie aus der Berliner Holztagung zum Ausdruck kamen, geben und sich nicht in der Fülle der Spezialfragen verlieren...

Der sei auch noch auf das verdichtete Buchholz hingewiesen. Alle diese veredelten Hölzer zeichnen sich durch größere Widerstandsfähigkeit aus. Die aus spaltigem Buchholz hergestellten Luftschrauben können z. B. ohne Gefahr durchschossen werden.

Der Überblick über die Zusammenhänge und den heutigen Stand der Holzverarbeitung mag zeigen, daß nicht nur der Rohstoff, sondern auch der Werkstoff Holz sich Neuland erobert hat. Es wäre ein Irrtum, anzunehmen, daß alle Möglichkeiten heute ausgenutzt werden können.

Vom pfälzischen Holzmarkt

Das Regierungsvorhaben Pfalz hat im November Holz aus Staatswaldungen zu folgenden Durchschnittspreisen (Klasse = RM. je Kubikmeter bzw. Ster) bewertet:

Wandlungen der letzten Jahre

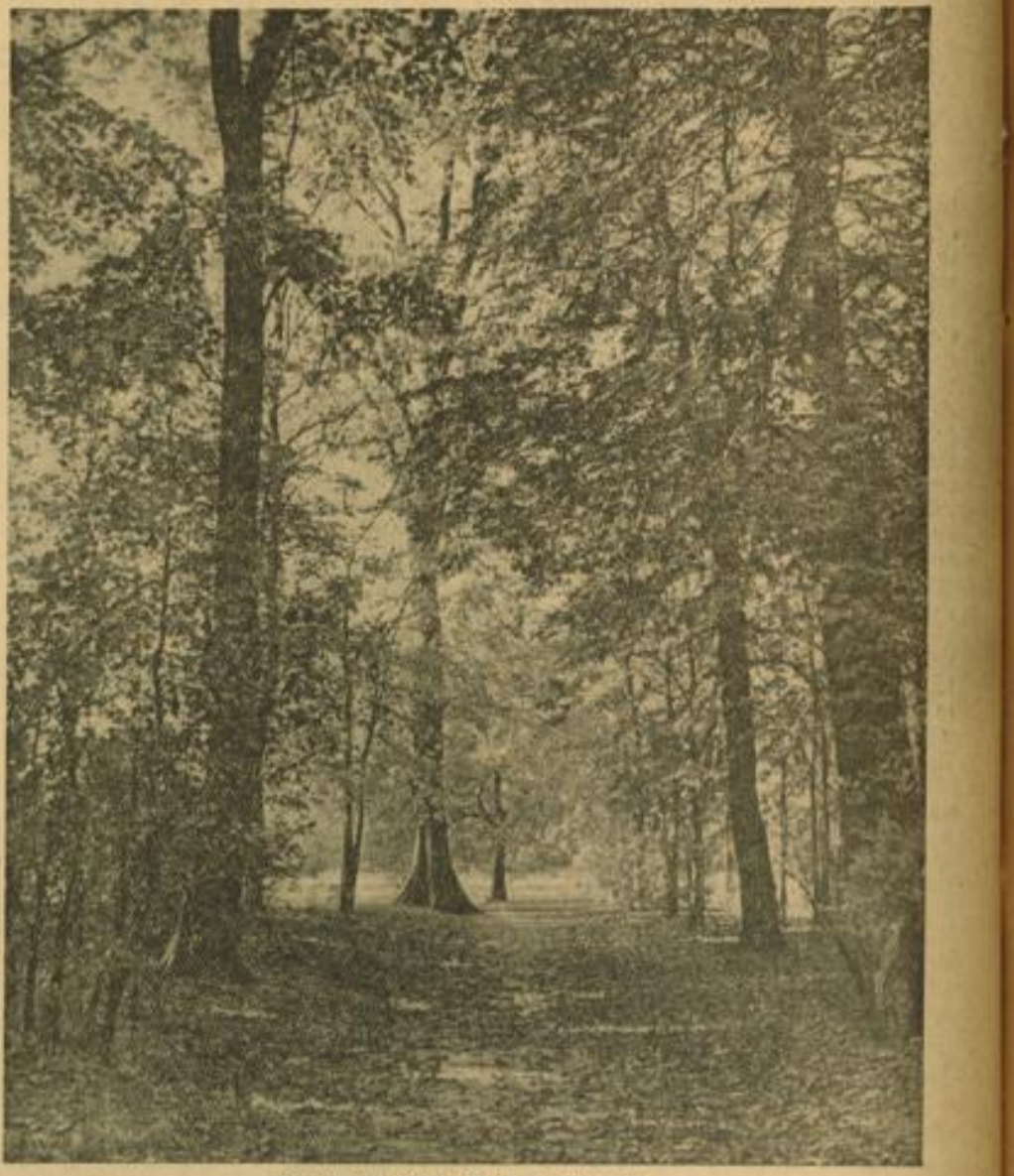
Am deutlichsten tritt das Ergebnis einer solchen Werkstoffveredelung beim Sperr- und Schichtholz in Erscheinung. Aber auch schon in der Art und Weise, wie heute Buchholz verarbeitet wird, drückt sich die im Laufe der Jahre vollzogene Wandlung aus.

Der Rohstoff Holz beginnt aufzuholer

Der Konstrukteur will mit möglichst großen Genauigkeiten bei der Verarbeitung des Werkstoffes rechnen. Es ist bezeichnend für die Tatsache, daß der Rohstoff Holz den Vorratung der metallischen Rohstoffe etwas aufzuholen beginnt.

Zahnräder aus Schichtholz

Das Schichtholz ist eine Weiterentwicklung des Sperrholzes, mit dem man vor etwa 25 Jahren zu einer Holzveredelung kam: das erst etwa fünf Jahre alte Schichtholz ist dem geräucherten Sperrholz aber an Güte überlegen.



Der Wald, Basis für den Zellstoff

Die Bedeutung der Erweiterung unserer Zellstoffbasis durch die Heranziehung solcher Buchenholzsorten, die bisher entweder in den Ofen gewandert sind oder nur für Zwecke geringster Ansprüche verwendet werden konnten, ist außerordentlich groß.

Erst verachtet - dann preisgekrönt

Das Ausland beugt sich vor den deutschen Schöpfungen „aus dem Nichts“

Wie oft hat man seit der Verkündung des Vierjahresplans — besonders auch in der französischen Presse — in verächtlichen, teils und teils zum Rächerlächeln gezeichneten Sähen von den deutschen „Erfindungen“ lesen können.

und zwar ist Trolon ein reines Edelkunstharz ohne jede Beimischung, aus dem Schirmariffe, Knöpfe usw. geschnitten werden. Trolon ist als Pressmasse mit Holzmehl oder ähnlichen Füllstoffen vermischt und findet wegen seiner besonderen elektrischen Eigenschaften vor allem Verwendung in der Elektroindustrie.

Geheimrat Dr. Ludwig Schuon

Das Mitglied des Verwaltungsrates der AG Hardenerindustrie, Geheimrat Dr. Ludwig Schuon ist am 8. Dezember 1937 im Alter von 66 Jahren in München gestorben.

Meldungen aus der Industrie

Aus dem Konzern Heidelberger Zement. Aus dem Vorstand der Vorstand Zementwerke Welterau in Langfurt a. M. sind Dr. Othmar Schell und Hans Weisbach ausgeschieden.

und der Firma von Ludwigshafen a. Rh. nach Frankfurt a. M. verlegt. Die Gesellschaft verfügt über fünf größere Werke in verschiedenen Gebieten des Rheins...

Druckerei Schwarz-Storchen AG in Speyer. Die Gesellschaft schließt nach Übernahme von 175 962,63 RM. Abschreibungen mit einem Reingewinn (einschließlich Vortrag aus dem Vorjahr) von 188 280 (im Vorjahr 186 320) RM. ab.

Verwaltung im Reemtsma-Konzern. Durch die Beschlüsse in der Versammlung der Holz- & Holzwaren-AG in Wetzlar auf die allgemeine Gesamtsitzung, die die Firma S. B. und W. B. Reemtsma Kommanditgesellschaft in Hamburg-Vahrenfeld unter Ausschluß der Verwaltung übertragen worden.

Rhein-Mainische Abendbörse

Stille. In der Abendbörse zeigte sich kein weiteres Angebot, andererseits ließen es auch an Käufen. Soweit Publikumsaufträge vorliegen, waren sie sehr niedrig limitiert, so daß nennenswerte Umsätze zunächst fehlten.

Von der Rhein-Mainischen Wertpapierbörse

Zur Frankfurter Börse hat die 112 RM. 5-prozentigen Zeiltschuldverordnungen von 1936 der Rhein-Mainischen Wertpapierbörse und die nom. 55 RM. 3,75-prozentigen Zeiltschuldverordnungen von 1937 der Hessischen-Bank AG neu und die 544 RM. 4,5-prozentigen Zeiltschuldverordnungen wieder zugelassen worden.

Getreide

Rotterdamer Getreide. Rotterdam, 7. Dez. Weizen (in Off. der 100 Hekt.) Januar 7,97 1/2, März 7,17 1/2, Weizen (in Off. der 100 Hekt.) Juli 7,17 1/2, Getreide — Weizen (in Off. der 100 Hekt.) Januar 106,50, März 107,50, Weizen (in Off. der 100 Hekt.) Juli 103 1/2.

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 7. Dezember. Elektrolytkupfer (wirders) prompt, in Hamburg, Bremen oder Rotterdam 58 3/4, Zinnkupfer, 48, von 53 n. Cria-Gitterweichteil 21 1/2 n. Standard, Plat. 21 n. Standard, Zinn Kupfer ab nord, Plat. 21 n. Standard, Zinn Kupfer ab nord, Zinn Kupfer ab nord, Zinn Kupfer ab nord, Zinn Kupfer ab nord.

Vertical advertisement on the right edge containing various small ads and notices, including 'Beliebte Fest-Geschenke', 'Gute Möbel', 'KAUFHA...', 'Ihre B... werden...', 'wenn sie in...', 'des „Haken... l... n... die Gewi... wandten un... lobung erla... kreuzbann... Auflage vor... jedem beo... an unseren... gerne preis...', 'Haken...', 'Mannheim...', 'Für die...', 'storbene...', 'merksame...', 'denen Dank...', 'Am Dienst...', 'meine liebe...', 'Frie...', 'im Alter...', 'Mannh...', 'Die Feuer...', '12 Uhr im Kr...', 'AI...', 'unve...', 'Kran...', 'Trau...', 'dach...', 'ged...', 'Me...'.

September 1937

**ZAHLUNGSPLAN**  
Beim Kauf für Mk. 300,-  
Anzahlung Mk. 60,-  
Monatsrate Mk. 15,-

**Bellebte Fest-Geschenke**

**Gute Möbel von Vetter!**

**Couches Sessel Kleitmöbel jeder Art**

**Puppenwagen Teewagen u. s. w.**

**KAUFHAUS VETTER**  
MANNHEIM-TURMHAUS N. 7, 3

**Ihre Bekannten werden sich freuen**

wenn sie in der Weihnachtsausgabe des „Hakenkreuzbanner“ Ihre Verlobungsanzeige lesen. Sie haben die Gewißheit, daß alle Ihre Verwandten und Freunde von Ihrer Verlobung erfahren, denn das „Hakenkreuzbanner“ wird durch seine hohe Auflage von über 50 000 Stück von jedem beachtet. Kommen Sie bitte an unseren Schalter, wir zeigen Ihnen gerne preiswerte Muster-Anzeigen.

**Hakenkreuzbanner**  
Mannheims führendes Anzeigenblatt

**Ein Geschenk von bleibendem Wert ist die stilvolle, passend gewählte Schreibmappe. Alle Wünsche in Geschmack und Preis erfüllt die große Auswahl von**



**LEONHARD Weber**  
PLANKENHOF P6  
PARADEPLATZ E1

Denken Sie immer wieder daran:

**Alles fürs Büro**

von **A. Herzberger Nachf.**  
D 4, 7 gegenüber der Löwe

**30 Mk. Belohnung**

... für die Entdeckung von ...

**Willkommenes Geschenk!**

**Nächster Tage Ziehung KLASSEN-LOTTERIE**

**67 Millionen** Gesamtgewinne  
**2 Millionen** Höchstgewinn  
**1 Million** Höchstgewinn

**Stürmer** MANNHEIM  
0-7 11  
POSTSCHECKE KARLSRUHE 350

**FILIA**  
Das neue Modell  
RM 119.50  
Zu besichtigen im  
**OLYMPIA-LADEN**  
Mannheim P 4, 13 - Anruf 28723

**Zuckerkrankke**  
Keine Diät erforderlich. Prospekt kostenlos.  
**Schneider, Karlsruhe** B 4, Dauptstr. 15

**Perser-Teppiche**  
Gelegenheitskäufe aus Privatbesitz. Auswahlsendungen bereitwillig und kostenlos.  
**Ferd. Weber**  
MANNHEIM P 7, 22 Fernruf 28391

**Gold und Silber**  
In jeder Menge zu kaufen gesucht  
**H. Marx**  
R 1, 1 am Markt  
Ankaufbes. 11/264 49

**Nähwagen**  
**Tisch-Uhren**  
**Uhren-Burger**  
Heidelberg Bismarckgarten

**Amtliche Bekanntmachungen**

**Bekanntmachung**  
Durchführung des Güterverkehrs...

**Öffentliche Erinnerung**  
Hierdurch wird an die Jubiläumsgedächtnisfeier...

**Handelsregister-Einträge**  
a) vom 30. November 1937:  
b) vom 1. Dezember 1937:  
c) vom 4. Dezember 1937:

**Bereinsregister-Eintrag**  
vom 3. Dezember 1937:  
Bereinsregister-Eintrag vom 4. Dezember 1937:

**Zwangsversteigerungen**  
Mittwoch, den 8. Dezember 1937, nachmittags 2 1/2 Uhr...

**Danksagung**  
Für die uns beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen erwiesene herzliche Teilnahme...

**Frau Christine Bredt und Kinder**

**Frieda Hauck geb. Schmitt**  
geb. Schmitt  
Michael Hauck und Kinder

**Danksagung**  
Allen Freunden und Bekannten, die unserer unvergeßlichen, teuren Entschlafenen durch Kranz- und Blumenspenden...

**Danksagung**  
Allen Freunden und Bekannten, die unserer unvergeßlichen, teuren Entschlafenen durch Kranz- und Blumenspenden...

**Ski-Kauf**  
**Jawohl!**  
**Krefschmann Musikhaus Planken**  
O. 7, 13 am Wasserthum Bequeme Teilzahlung (48 880 B)

**Blockflöten und Noten**  
**Heckel**  
O 3, 10 Kunststr.

**Erika**  
Fachgeschäft  
N 2, 7-8 - Ruf 22432

**Edelobst**  
in bekannter guter Qualität!  
Wintergebirgs-Obst, Obstbäume, Obstzweige, Obstbäume, Obstzweige...

**Büromöbel**  
Chr. Kahlweg  
D 6, 3 Fernruf 262 42

**Nähkästen**  
**Blumensänder**  
**Reichardt**  
F 22

**Damen-Regelklub**  
Prosop. Chem. Lab. Schneider, Wiesbaden

**Hämorrhoiden**  
sind heilbar auch b. schw. Fällen

**Kraftfahrzeuge**  
**Opel 1,2 Limousine**  
**2 Ltr. Opel**

**DKW-Sonderklasse Mod. 37**  
**DKW Motorrad**  
**Framo-Dreirad Lieferwagen**

**Leihwagen**  
**Leih-Autos**  
**8 Pfg.**

**Gebr. 2 1/2 To. Lastwagen**  
**NSU**  
500 ccm, mit Seitenwagen

**Handelsregister-Einträge**  
a) vom 30. November 1937:  
b) vom 1. Dezember 1937:  
c) vom 4. Dezember 1937:

**Handelsregister-Einträge**  
a) vom 30. November 1937:  
b) vom 1. Dezember 1937:  
c) vom 4. Dezember 1937:

**Handelsregister-Einträge**  
a) vom 30. November 1937:  
b) vom 1. Dezember 1937:  
c) vom 4. Dezember 1937:

**Handelsregister-Einträge**  
a) vom 30. November 1937:  
b) vom 1. Dezember 1937:  
c) vom 4. Dezember 1937:

**Handelsregister-Einträge**  
a) vom 30. November 1937:  
b) vom 1. Dezember 1937:  
c) vom 4. Dezember 1937:

**Handelsregister-Einträge**  
a) vom 30. November 1937:  
b) vom 1. Dezember 1937:  
c) vom 4. Dezember 1937:

**Handelsregister-Einträge**  
a) vom 30. November 1937:  
b) vom 1. Dezember 1937:  
c) vom 4. Dezember 1937:

**Handelsregister-Einträge**  
a) vom 30. November 1937:  
b) vom 1. Dezember 1937:  
c) vom 4. Dezember 1937:

Gegründet 1865

**Optiker Platz**

Rathausbogen **4/9**

Die elegante handgearbeitete

**Strickkleidung**

kaufen Sie in der

**Vermittlungsstelle für Mannheimer Heimarbeit**

RATHAUSBOGEN **3**

Das Rathaus-Blumengeschäft

**Paul Höfer**

zeigt in seinen Fenstern stets die größte und reichhaltigste Auswahl. Alle Blumen und Pflanzen der Jahreszeit.

Ferruf 205 18 Rathausbogen **1/2**

**Alles für's Kind -**

Erstlings-Ausstattungen  
Kinder-Wäsche und -Bekleidung

**Mannheimer Kinderstube**

Weidner & Weiss  
RATHAUSBOGEN **70/72**

Zigarren-Fachgeschäft

**Sator**

Seit 1909 Rathausbogen **10**



Den alten Paradeplatz und die einstigen Planken überragend und beherrschend, bildete um das Jahr 1794 das Kaufhaus (Rathaus) eine stolze Sehenswürdigkeit der Stadt. Bild: Stadtmuseum

**Konditorei-Café**

**Valentin**

das älteste Familien-Café

Seit 1872 im **Kaufhaus** **61/63**

Das gute Fachgeschäft für

**Handschuhe**

HERRENARTIKEL

**FR. ECKERT**

Gegr. 1872 Rathausbogen **11**

An den Verschönerungsarbeiten haben mitgearbeitet:

**August Lang, Malermeister**  
Große Merzelstraße 6 / Ferruf 41131

**A. Krug, Kunst- u. Natursteinbetrieb**  
U 6, 22 / Ferruf 21736

**Stahlwaren** gegr. 1841

Bestecke  
Geschenke

**Rückels**

Rathausbogen **12**

**Rund um das Rathaus**

Aus der Geschichte eines der monumentalen Wahrzeichen Mannheims

Interessant und reich an Schicksalen ist die Baugeschichte dieses monumentalen Bauwerks im Herzen Mannheims. Bereits im Artikel, der in der Sonntagnummer unter der gleichen Überschrift segelte, wurde daran erinnert, daß 22 Jahre erforderlich waren, um das Kaufhaus zu vollenden. Kurfürst Karl Philipp, der die Stadt zu einer bedeutsamen Stätte des Handels machen wollte, entschloß sich im Frühjahr 1724 zum Bau eines Lagerhauses für Kaufmannsgüter. Da es auch damals nicht an Fremdenzufluß fehlte und geeignete Verkaufsorte und Lagerräume für die zahlreichen Händler nur sehr spärlich vorhanden waren, sollte eine fühlbare Lücke durch den Bau geschlossen werden. Die Stadtgemeinde sollte als Bauherrin zehn Jahre lang die Lagergelder einströmen lassen. Das wirkte beläugend auf die Entschlußreife der Räte der Stadt, die einen klingenden Vorteil für den ewig hungrigen Stadtsäckel in der Durchführung dieser Bauaufgabe erkannten. Abgesehen von der zu erwartenden Belebung des Handels, der für die kurpfälzische Residenzstadt von größtem Vorteil sein mußte.

Tempo wurde immer mehr gestoppt und hinfie mit der Zeit ganz auffällig hinter den Erwartungen der Bürger einher. Die Handen verwundert vor dem Neubau, wie sie das am Wochenende auch heute noch mit Vorliebe tun. Und da mußten sie zu ihrer Verwunderung feststellen, daß alles dafür getan wurde, um eine rasche Fertigstellung zu verhindern.

Es mutet uns merkwürdig an, wenn wir in den Akten nachlesen, daß im ersten Baujahr nicht mehr als 511 Gulden verbauert wurden. Mit dieser Summe läßt sich nicht viel aufstoden. Die kurfürstliche Verwaltung drängte. Da blieb dem Stadtrat nach mancherlei Erwägungen und fruchtlosen Beratungen nur übrig, Farbe zu bekennen. Also: das „preiöse Kauf- und Lagerhaus, so dem Abriß nach 70 000 bis 80 000 Gulden kosten werde, nicht in der Geschwinde aufbauen zu können.“ Eine bittere aber einseitig klare Antwort.

Die Aufbauarbeiten wurden in den folgenden Jahren immer langsamer betrieben. Die Baugelder häuften sich nicht in den städtischen Kassen und der Erfolg war: Stillstand auf der ganzen Linie. Im Jahre 1727 lesen wir auf den Akten: „Zu Beduß des neuangelegten Kaufhauses: Nichts!“ In der Folgezeit war jede Bauarbeit restlos abgestoppt. Eine peinliche Angelegenheit. Aber es ging sechs Jahre später doch wieder mit einigem Eifer weiter. Trotz des Spottes der Bürger, die sich lange genug an dem Bild der halb ausgeführten Mauern, der Hausen unbehauener Steine, der wahllos in der Gegend herumliegenden Balken und was es dergleichen auf einem Bauplatz noch gibt, schadlos gehalten hatten. Es war für beide Teile, für Regierung und Stadt ärgerlich genug. Der Stärkere gab in diesem Falle nach und streckte die Mittel vor. Es war die Regierung, die den Weiterbau mit eigenen Mitteln betrieb. Wir werden in der Folge noch nachlesen, wie die Baugeschichte zu einer glücklichen und auch heutigen Tages noch befriedigenden Lösung kam.

Die Pläne waren verhältnismäßig rasch ausgearbeitet. Weil eben ein gelinder Druck dahinter lag. Denn es will für ein derartiges Projekt schon einiges bedeuten, wenn bereits am 22. August des Jahres 1724 mit den Fundamentierungsarbeiten begonnen werden konnte. Also vier Monate nach der kurfürstlichen Aufmunterung.

So rasch allerdings, wie sich die Räte die Fertigstellung des Baues und die Einweihung der versprochenen Lagergelder gedacht hatten, klappte die Geschichte nicht. Ohne Geld kann auch der beste Handwerker nicht arbeiten. Und die städtischen Finanzen waren ausgerechnet zu dieser Zeit zu einem kümmerlichen Rest zusammengeschrumpft. Unter diesen Umständen konnten die Arbeiten naturgemäß nicht mehr mit großem Eifer betrieben werden. Das

Feine **Lederverwaren**

REISEARTIKEL

Seit 1906

**Friedrich Bangert**

Rathausbogen **14/15**

**Spielwaren** Elektrische Eisenbahnen Technische Baukasten

vom ältesten Spezialgeschäft

**Carl Komes** Rathausbogen **16/19**

Kostenlose Beratung in allen

**Gas- und Stromfragen**

Städt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke

RATHAUSBOGEN **21**

**L. Köhler**

**Uhren-Fachgeschäft**

Alpina - Gruen - Omega - Bestecke - Trauringe

Gegr. 1896 Rathausbogen **22/23**

Suchen Sie

**Kunstgewerbe**

Holz - Töpferelen - Schmiedeeisen - Bast dann zu

**Louis Franz** Rathausbogen **24/25**

Gegründet 1845

**Wäsche-Ausstattung**

Seit 30 Jahren unsere Spezialität

**Johannes Falck** RATHAUSBOGEN **26**

**Büroartikel**

Geschäftsbücher / Papierwaren

Alles für die Schule

**Fahlbusch** Rathausbogen **27/32**

Gegründet 1834

An den Verschönerungsarbeiten haben mitgearbeitet:

**August Lang, Malermeister**  
Große Merzelstraße 6 / Ferruf 41131

**A. Krug, Kunst- u. Natursteinbetrieb**  
U 6, 22 / Ferruf 21736

**Spielwaren-Ausstellung und Verkauf**

**Carl Komes** Rathausbogen **16/19**

**Die Eisenbahn**

befördert **Expresgut** schnell • billig • sicher

**Schnell**, da Beförderung in Schnell-, Eil- u. Personenzügen.  
**billig**, da niedriger Tarif.  
**sicher**, da weitgehende Haftung.

**Annahmestellen in Mannheim:** Im Rathaus, Hauptbahnhof, Hauptgüterbahnhof, Industriehafen, Rangierbahnhof-Haltepunkt, Mannheim-Seckenheim, Mannheim-Friedrichsfeld-Süd, Mannheim-Neckarau, Mannheim-Rheinau, Mannheim-Rheinau-Hafen, Mannheim-Neckarstadt, Mannheim-Käfertal und Mannheim-Waldhof.

**Deutsche Reichsbahn**  
Reichsbahndirektion Karlsruhe **46/48**

**Buchhandlung** Empfiehlt: Schöne Literatur Jugendschriften Modernes Antiquariat

**Löffler**

Inh.: Gertrud Schreiner Gegründet 1765

**Rathausbogen** **39/45**

**Reformhaus Mohr**

Haus für naturgemäße Lebensweise / Diät- und Nahrungsmittel für Diabetiker u. salzfreie Kostform

20 verschiedene Sorten Vollkornbrot

Rathausbogen **38**

Wie ju  
mehr

Joseph

**Autome**

I. Kraft, selbstä  
den Personenwa  
über dem Dur  
per sofort g  
ROLERWEI  
Neckar

Pür atemeffent  
Lubrolöfen u. M  
jüngere B u d b  
wer lotest gefucht  
ter Wolgenschicht  
magrofe gute prof  
in Erwerbselen. W  
Seemannsbildet. S  
nährlichen sind ein  
22.397\* an den Ber

Stelle

**Zunge**

Spektion, Sch  
kaim, Bildu  
15. Dezemb  
Angeb. u. 22 4



Bei M

Siebt o  
Ein B  
Als R  
Doch d  
Krau  
Wenn j  
Dem ich  
Ein B  
Die R  
Ein gut  
Verfauf  
Seld R  
Durch 2

Bozu  
berumf  
gen Ge  
R. E. i

Offene Stellen

Wir suchen zum baldigen Eintritt mehrere geübte Zeichner

die in der Lage sind, vorhandene Zeichnungen sauber zu übertragen.

Joseph Bögele A.-G. Mannheim

Bestecke von 10 vielen gewünscht - von 10 vielen geschätzt - das sind Bestecke von Fesemeyer...

KLEIN-MOBELEL Trefferger Mannheim O 5, 1

Spannelpferd Herrenmantel, Kinderwagen, Nähmaschinen, Puppenküche

Hypotheken Hypothekengelder Zwischenkredite

Immobilien Eigenheime

Automarkt Glaser Dick?

Stärkekragen 0.12 Kilowäsche 0.24 Frack 4.50 Chem. reinigen Schorpp

Automobil-Verkauf Adlerwerke Filiale Mannheim

Auto-Elektriker p. bald gesucht

Stellengesuche Junger Kaufmann

Mädchen, Stubrau, Stellengesuche

Stellengesuche Junger Kaufmann

Mädchen, Stubrau, Stellengesuche

Offene Stellen Mädchen, Stubrau

Möbl. Zimmer zu vermieten

Zu verkaufen Gl. Eisenbahn, Vinwecker, Kombi. Herd

Zu verkaufen Grauer Anzug, Eich. Büfett

Stellengesuche Wo kann unabh., ält., tüchtige

Möbl. Zimmer zu vermieten

Zu verkaufen Guterb. Photo, C. Eisenbahn

Zu verkaufen Philips-Lautsprecher, Badbecken

Stellengesuche Junge Stenotypistin

Möbl. Zimmer zu vermieten

Zu verkaufen Schlafzimmer, Philips-Lautsprecher

Zu verkaufen Holzbettstelle, Badbecken

Zu vermieten Geheizte Einzelboxen

Möbl. Zimmer zu vermieten

Zu verkaufen Gl. Eisenbahn, Schöner großer Kaufladen

Zu verkaufen Badbecken, Kinderreiche!



Bei Müllers in der Bodenecke Steht ohne Sinn und ohne Zweck Ein Bett...



Mietgesuche Heller luftiger Raum

Möbl. Zimmer zu vermieten

Zu verkaufen Schöner großer Kaufladen, Grüner Sportantrieb

Zu verkaufen Kinderreiche!

Mietgesuche 1 groß. Zimm. und Küche

Möbl. Zimmer zu vermieten

Zu verkaufen Schöner großer Kaufladen, Grüner Sportantrieb

Zu verkaufen Kinderreiche!

Mietgesuche 2 große schöne Zimm. u. Küche

Möbl. Zimmer zu vermieten

Zu verkaufen Schöner großer Kaufladen, Grüner Sportantrieb

Zu verkaufen Kinderreiche!

Mietgesuche 2 Zimmer und Küche

Möbl. Zimmer zu vermieten

Zu verkaufen Schöner großer Kaufladen, Grüner Sportantrieb

Zu verkaufen Kinderreiche!

Mietgesuche 3 Zimmer mit Küche und Bad

Möbl. Zimmer zu vermieten

Zu verkaufen Schöner großer Kaufladen, Grüner Sportantrieb

Zu verkaufen Kinderreiche!

**ALHAMBRA**  
P 7, 23 Heidelberger Straße

Albrecht Schoenhals  
Maria Andergast  
Charlotte Lusa

In dem Cine-Allianz-Film  
der Märklichen Film-Ges.

**Das große Abenteuer**  
Heute letzter Tag

2.40 4.20 6.20 8.30

**SCHAUBURG**  
K 1, 5 Breite Straße

Käthe Gold  
Karl Ludwig Diehl

In dem Großfilm der Tobis

**Andere Welt**  
Ein tragisches Frauenbrot  
in einer Kolonie des Fernen Ostens

Heute letzter Tag!

3.00 4.30 6.30 8.35

Weihnachts-Vorfreuden für alle

**bravenKinder**

Donnerstag, 9. Dez.  
Freitag, 10. Dez.  
Samstag, 11. Dez.

**2 Uhr nachm.**  
sowie  
Sonntag, 12. Dez.  
vormittags 11.30 Uhr



**Die Sieben Raben**

Ein Märchenfilm mit den bekanntesten Münchener Puppenspielen der **GEBRÜDER DIEHL**

**Etwas ganz Neues!**

Kinder: -.30 -.40 -.50  
Erwachsene: -.50 -.70 -.90

Vorverkauf an der Tageskasse

**ALHAMBRA SCHAUBURG**

Persianer- und Breitschwanz-Mäntel

in hervorragender Ausführung, fertig und nach Maß, in großer Auswahl unter Garantie für erstklassigen Sitz

**Guido Pfeifer**  
MANNHEIM C-1-1



**Erfahrene Buchhändler** sind bereit, Ihre persönlichen Wünsche zu erfüllen. Bücher schenken ist bekanntlich nicht leicht, aber es wird Ihnen zur Freude gemacht durch die große Auswahl und die hilfsbereiten Fachleute, die hinter dem Ladentisch stehen.

**Völk. Buchhandlung**  
Nationalsozialistische Buchhandlung des „Hakenkreuzbanner“ - Mannheim, P 4, 12, An den Planken

**LIBELLE**

Heute, 16 Uhr

**Hausfrauen - Vorstellung**

mit **Nelly**, der gelehrigen Elefantin und 7 großen Attraktionen

Morgen, 16 Uhr: **Tanz-Variete**

Numerierte Tische:  
Fernsprecher 22000 und Libelle-Kasse

**„Siechen“**

im Alsterhaus - N 7, 7

Heute laden wir zum

**Schlachtfest** ein

Habe mich in Mannheim als

**homöopathischer Arzt** niedergelassen.

**Dr. med. DOLL**  
Augusta-Anlage 29 // Ruf 44885

Sprechstunden von 9-12 u. 16-19.30 Uhr, außer Samstag ausschließl.

**Hessische und Herkules-Bierbrauerei**  
Aktiengesellschaft / Kassel

Bei der heutigen Auslosung von Teilschuldverschreibungen unserer 6% (8%) Anleihe von 1926 sind folgende Nummern gezogen worden:

Lit. A Nr. 3, 5, 7, 86, 105, 107, 109, 127, 199, 207, 318, 326, 346, 403, 468, 499, 505, 558, 645, 712, 720, 760, 767, 777, 819, 855, 938, 991:  
28 Stück zu je 1000.— RM.

Lit. B Nr. 1015, 1018, 1037, 1101, 1117, 1128, 1156, 1158, 1187, 1216, 1217, 1242, 1305, 1314, 1325, 1367, 1490, 1470, 1508, 1545, 1579, 1601, 1703, 1707, 1728, 1742, 1784, 1790:  
28 Stück zu je 500.— RM.

Lit. C Nr. 1812, 1845, 1852, 1854, 1873, 1884, 1914, 1918, 1926, 1933, 1938, 1983, 1987, 1992, 2014, 2057, 2061, 2062, 2072, 2088, 2101, 2117, 2125, 2188, 2203, 2221, 2222, 2252:  
28 Stück zu je 200.— RM.

Die Verzinsung der ausgelosten Teilschuldverschreibungen endigt am 31. März 1938.

Mit den Teilschuldverschreibungen sind die später fällig werdenden Zinsscheine einzuliefern, andernfalls wird der Betrag der fehlenden Zinsscheine am Kapitalbetrag gekürzt.

Die Rückzahlung der ausgelosten Teilschuldverschreibungen erfolgt vom 1. April 1938 ab zu 102 Prozent:

in Mannheim: bei der Deutschen Bank, Filiale Mannheim,  
in Berlin: „ „ Deutschen Bank,  
in Kassel: „ „ Deutschen Bank, Filiale Kassel,  
„ „ Dresdner Bank, Filiale Kassel,  
„ „ Kreditbank Kassel, e. G. m. b. H.,  
„ dem Bankhaus S. J. Wertbauer jr. Nachfolger,  
in Frankfurt a. M.: bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt  
„ „ Dresdner Bank, Filiale Frankfurt

Kassel, den 3. Dezember 1937.

Der Vorstand: Kern, Wentzell.

**Hauptkassierer: Dr. Wilhelm Rastemann**  
Beisitzer: Karl M. Hagenier, — Ober vom Reich Heimwehr (s. H. Heimwehr) — Verantwortlich für Innenpolitik: Helmuth Wühl (s. H. Heimwehr); Beisitzer Karl M. Hagenier; für Außenpolitik: Dr. Wilhelm Rastemann; für Wirtschaftspolitik und Handel: Wilhelm Kassel; für Heilwesen: Friedrich Rott (s. H. Kulturpolitik); für Kultur: Helmut Schmitz; für den Heimwehr: Fritz Gass; für Sozial: Karl M. Hagenier; für Sport: Julius G. Schmitt; für die Angelegenheiten: Wilhelm Kassel; für die Bilder die Reichswehrleiter: Kämmerer in Mannheim.  
Gründungsleiter: Dr. Johann v. Leeb  
Berliner Schriftleiter: Hans Graf Weidmann, Berlin SW 68, Gartenstraße 15 b.  
— Redaktionsamt: Originalberichte, Verbote, — Sprechstunden der Schriftleitung: täglich 16 bis 17 Uhr (außer Mittwoch, Samstag und Sonntag)  
Druck und Verlag: Hakenkreuzbanner-Verlag und Druckerei G.m.b.H. Geschäftsführer: Direktor Kurt Schönwirth, Mannheim.  
Sprechstunden der Verlagsleitung: 10.30 bis 12 Uhr (außer Samstag und Sonntag); Fernsprecher Nr. für Verlags- und Schriftleitung: Sammel-Nr. 35421.  
Für den Anzeigenteil verantwortlich: Kurt M. Hagenier.  
Für den Anzeigenteil folgende Verhältnisse:  
Gesamtauflage Nr. 1, Ausgabe Mannheim Nr. 9  
Ausgabe Weinheim Nr. 7, Ausgabe Schweigen Nr. 7  
Die Ausgaben der Ausgaben A Morgen und Abend erscheinen gleichzeitig in der Ausgabe B.  
Preisauflage A Rdm. ... über 16 700  
Abendauflage A Rdm. ... über 14 700  
Ausgabe B Rdm. ... über 24 100  
Ausgabe A und B Mannheim ... über 39 800  
Preisauflage A Schweigen ... über 600  
Abendauflage A Schweigen ... über 600  
Ausgabe B Schweigen ... über 6 000  
Ausgabe A und B Schweigen ... über 6 600  
Preisauflage A Weinheim ... über 600  
Abendauflage A Weinheim ... über 600  
Ausgabe B Weinheim ... über 3 000  
Ausgabe A und B Weinheim ... über 3 600  
Gesamt-D.M. Monat November 1937 über: 50000

**Achtung!**

**HAUSFRAUEN**

erleben eine Ueberraschung im Gaule der Casino-Gesellschaft Mannheim — Nr. 1, 1 — am Markt

Mittwoch, den 8. Dezbr.,  
Donnerstag, den 9. Dezbr.,  
Freitag, den 10. Dezbr.,

jeweils nachmittags 1/4 Uhr und abends 8 Uhr wird praktisch die

**gesunde u. frohe Küche**

vorgeführt. — Bessere, delikate und doch billigere Nahrungsbereitung. Vorzügliche Geschmackssteigerung, auffallend gute Nährwertverteilung, viel weniger Küchenarbeit.

Große Senkung der Haushaltungskosten! Gelobt von Gesunden, wertvoll für Kranke, wichtig für Diätetiker, Herzte, Sanatorien. Nehmen Sie bitte die Gelegenheit wahr und

**kommen Sie** wenn möglich auch mit Ihrem Gatten zur Küche der Zukunft

Sie werden über das Gezeigte u. Gehörte staunen. Ledere Kostproben gelangen zur Verteilung.

Gesünder essen - billiger wirtschaften!

Lesekra - Küchenkultur  
Leitung: F. Fischer

**Eintritt frei!**

In meinen Vorführungs-Räumen haben Sie Gelegenheit, die neuesten Aufnahmen wie: Brahms: Sinfonie Nr. 1, Bruckner: Sinfonie Nr. 3, Dvorak: Cellokonzert h-moll, Schubert: Quart. in G-dur, Tschaiowsky: Violinkonzert D-dur auf

**Schallplatten**

zu hören.

Heckel Musikhaus O 3, 10

„Zur Hopfenblüte“

Heute **T 3, 16**

**Schlachtfest**

Es ladet ein Michael Sticht

oh-eine ANKRA-Uhr

Er weiß: DIE ist zuverlässig, ist pünktlich, wie die liebe Sonne, für DIE stehen fast tausend Fachgeschäfte in ganz Deutschland gemeinsam ein! — Und er sieht ein form-schönes Gehäuse aus edlem Material schützt das kostbare Werk! — ANKRA-Garantie-Uhren von RM. 20.— an bei:

**FRITZ Wenthe**  
Ihr Uhrenfachmann / P 3, 11

Es gibt für Ihre Buchhaltung nichts Besseres wie

**HINZ**

Durchschreibebuchhaltungen

mit gebundenen Büchern oder Losblattjournalen, handschriftlich oder maschinell

Seit 30 Jahren bewährt

General-Vertretung

**Adolf Hoppe**  
Mannheim L 14, 4  
Fernsprecher Nummer 20877



**Endlich ohne Einkaufsjorgen**

Manchen Männern scheint die Wahl wirklich willkommener Festgaben ein gewaltiges Problem. Man läuft planlos umher, um schließlich in letzter Minute vollkommen unüberlegt zu kaufen! Wie einfach haben es dagegen alle, die sich in Ruhe schon im eigenen Heim eine genaue Vorprüfung des Marktes verschaffen und aufmerksam die Weihnachtsangebote im Anzeigenteil des „Hakenkreuzbanner“ beachten!

**Ein Dolksfeind**

Ein Arzt kämpft gegen eine Stadt

In den Hauptrollen: **HEINRICH GEORGE**, Franziska Kitz - Herbert Müller, Carola Lück - Fritz Gerber

Spielleitung: Hans Stielert

... von Spannung zu Spannung, von Steigerung zu Steigerung ...

Berliner Bühnen-Zeitung

Im Vorprogramm: Fahrt nach Albanien-Kulturfilm, Lila-Tonfilm

Täglich: 3.00 5.40 8.30 Uhr

Für Jugendliche zugelassen!

**UFA-PALAST UNIVERSUM**

**Alast Kaffee Rheingold**

Heute Mittwoch

Ein lustiger

**Je-ka-mi**

Abend mit Preisverteilung

**Eintritt frei!**

**National-Theater Mannheim**

Mittwoch, den 8. Dezember 1937

Vorstellung, Nr. 112 Radim-Gottschalk

In neuer Inszenierung:

**Peterchens Mondfabel**

Ein Märchenbild in 7 Bildern von Gerda von Holsting. — Musik von Clemens Schmalstieg.

Anfang 15 Uhr Ende etwa 17.15 Uhr

Mittwoch, den 8. Dezember 1937

Vorstellung, Nr. 113 Wiese A Nr. 1

2. Sondermiete A Nr. 3

**Spanische Nacht**

Oper in drei Akten mit dem Gesang von Eugen Herlitz

Anfang 20 Uhr Ende etwa 21.45 Uhr

**Neues Theater Mannheim**

Mittwoch, den 8. Dezember 1937

Vorstellung Nr. 20

Mannheimer Kulturgemeinde

**Der Hakim weiß es**

Romdie in drei Akten mit dem Gesang von Wolf Kauder.

Anfang 20 Uhr Ende nach 22.30 Uhr

**Odenwaldklub E.V.**

Freitag, den 10. Dez. 1937

20.30 Uhr L. W. W. Burgtheater: Ein Bilderrätsel im Odenwald. — Musik von W. Schmalstieg.

Freitag, den 10. Dez. 1937

20.30 Uhr L. W. W. Burgtheater: Ein Bilderrätsel im Odenwald. — Musik von W. Schmalstieg.

Freitag, den 10. Dez. 1937

20.30 Uhr L. W. W. Burgtheater: Ein Bilderrätsel im Odenwald. — Musik von W. Schmalstieg.

**Dorich-Bebertram**

Das reich vitaminhaltige Nahrungsmittel für Kinder im Erwachsenenalter. In Flaschen und Dosen. Hier-Bebertram, Kautschuk-Emission.

**Storchen-Drogerie** Mannheim L 1, 16

**Ein Hochgenuss**

Ist das Weihnachtsgebäck, wenn es in einem Geschoß von K. & M. gebacken wird.

**Kermas & Manke**

Qu 5, 3-4 (zwischen Delfin und Hofbräu)

der Lieberant neuzeitlicher Feins und Oefen.

**DAS**

Der Berliner ...

**Engite**

Die japanischen ...